

# Rundschreiben



## *Sehr geehrte Waldbesitzerin, sehr geehrter Waldbesitzer,*

**Juli 2019**

in diesem Rundschreiben finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- **Holzmarktlage**
- **Kupferstecher**
- **Förderung**
- **1-Tages-Mitgliederlehrfahrt**
- **Vorstellung Peter Stieglbauer**
- **Terminvorschau:**
  - Borkenkäferinfo/Waldbegänge**
- **Newsletter-Anmeldung**

### **Aktuelle Holzmarktlage**

Das vergangene Rekordjahr an Trockenheit und Hitze hat aus regionalen Borkenkäfer-Problemen eines für den ganzen deutschsprachigen Raum und darüber hinaus werden lassen. Der kühle und verregnete Mai 2019 hat uns bei der Ausbreitung und Bekämpfung zwar etwas Luft verschafft. Wie sich das Ganze aber auf die komplette Käfersaison auswirkt wird sich noch zeigen.

Grundsätzlich herrscht am Markt eine „holzabwehrende“ Stimmung. D.h. die Großsäger versuchen sich mit sehr geringen Auszahlungspreisen die anfallenden Holzmengen vom Hals zu halten.

Bei den kleineren bzw. örtlichen Sägewerken ist noch eine Nachfrage vorhanden. Allerdings haben diese Säger höhere Anforderungen an die Qualität des Holzes bzw. benötigen Langholz, das als Bauholz verwertet wird.

Der Absatz auf dem Papierholzmarkt ist komplett zum Erliegen gekommen. Bis auf weiteres wird kein Papierholz mehr angenommen.

Beim Energie- bzw. Brennholz können die Aufarbeitungskosten nicht mit den Erlösen gedeckt werden.

Das Ziel kann momentan nur sein, die Waldflächen so oft wie möglich auf Bohrmehlbefall abzusuchen und bei auffinden befallener Bäume schnellstmöglich zu handeln, um die anfallende Käferholzmenge so gering wie möglich zu halten.

### **So erreichen Sie uns:**

**Waldbauernvereinigung Reisbach w. V.  
Frontenhausener Straße 4 - 94419 Reisbach**

Telefon.....08734/ 93 95 128

Fax .....08734/ 93 95 129

Handy Armin Maier.....0175/4 33 73 15

Handy Helmut Kustermann...0175/4 34 93 13

Handy Marie Knab.....0170/6 80 70 25

Internet: [www.wbv-reisbach.de](http://www.wbv-reisbach.de)

E-Mail: [info@wbv-reisbach.de](mailto:info@wbv-reisbach.de)

### **Bürozeit:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Bedarf

## Nur kurz zum Kupferstecher

Bei all dem Schaden, der vom Buchdrucker, dem großen 8-zähligen Fichtenborkenkäfer verursacht wird, sollte man den kleinen 6-zähligen Fichtenborkenkäfer, genannt Kupferstecher nicht aus den Augen lassen. Er benötigt die Fichte nicht, um in geringer Zahl ständig in Nadelwäldern anwesend zu sein, denn er kann auch auf Lärche, Kiefer, Strobe und Tanne überleben.



Der Große und der Kleine Fichtenborkenkäfer im Größenvergleich

Wenn Nadelbäume schwächeln, dann wird der kleine Kerl stark und derzeit bietet ihm bei uns die Fichte ungehinderte Möglichkeiten; weil sie von Hitze und Trockenheit geschwächt ist und fast flächendeckend unsere Wälder prägen. Dieser Käfer kann in wenigen Zentimetern starken Ästen erfolgreich brüten und wird oft in mechanisch vorgeschädigten Stangenhölzern schädlich. In vom Buchdrucker besiedelten Bäumen befällt er die oberen Kronenteile, kann aber an dünnrindigen Stellen gemeinsam mit ihm vorkommen, so dass die Brutbilder ineinander übergehen.



Das sternförmige Brutbild des Kupferstechers in der Unterseite der Rinde. Die Rammelkammer im Zentrum liegt in der Rinde verborgen.

Der *Kupferstecher* ist hinsichtlich seiner Erkennung weitaus lästiger als der Buchdrucker, denn den Befall durch ihn erkennt man oft erst, wenn der Käfernachwuchs den Brutort bereits verlassen hat. Sehen Sie von der Ferne an Altlichten die oberen zwei bis drei Meter gelb werden während die restliche Krone grün bleibt, dann handelt es sich um Befall durch den Kupferstecher. An Stangenhölzern zeichnen die ganzen Kronen. Bei diesen Kennzeichen ist dringender Handlungsbedarf gegeben und es muss in der Umgebung dieses erkannten Befalles sorgfältig nach Neubefall gesucht werden.

*Elfriede Feicht (AELF Landau an der Isar)*

## Kalamitätsmeldung nicht vergessen!

**Kalamitätsmeldungen müssen immer zwingend VOR dem Beginn des Einschlags gemacht werden. Die notwendigen Informationen wie auch Formulare dazu finden Sie unter [www.wbv-reisbach.de](http://www.wbv-reisbach.de)**

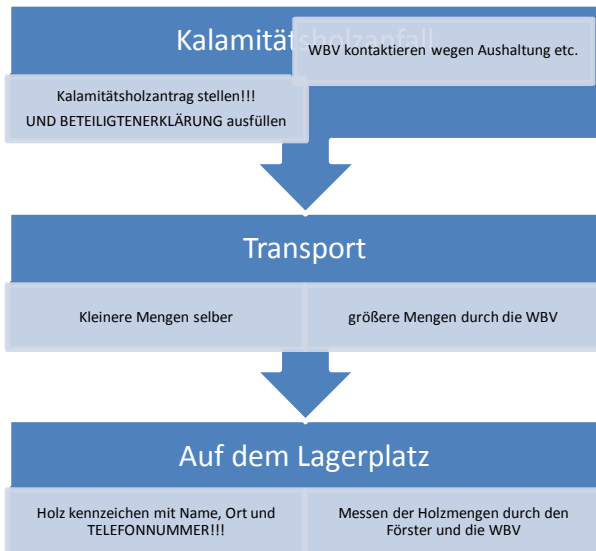
## Wieviel Förderung gibt es da nochmal?

### **Und welches Formblatt brauche ich?**

4€ oder 5€ oder 10€ oder 12€? Das fragen sich viele Waldbesitzer, so manche Förster und vor allem die WBV-Mitarbeiter. Alle diese Zahlen sind richtig es ist bloß eine zeitliche Abfolge. Geprägt ist die Situation von einem immer weiter verfallenden Holzpreis und dem Willen des bayerischen Staates dem Waldbesitzer zu helfen und den Borkenkäfer insektizidfrei zu bekämpfen. Am Anfang des Jahres gab es 4€/fm für das Fahren von Schadholz auf unsere Lagerplätze. Das wurde dann im Frühjahr auf 5€ erhöht. Mit neuen Formblättern, natürlich. Zum 1.7. wurde nochmal nachgelegt bei den Formblättern und der Förderhöhe. Der Regelfall ist die 10€/fm Förderung für den Transport zum Lagerplatz. Es muss sich um einen sogenannten gebrochenen Transport handeln. Es darf also nicht direkt zum Holzverarbeitenden Betrieb gefahren werden. Und was ist mit dem Brennholz und den Hackschnitzeln? Wenn es sich um einen gebrochenen Transport handelt ist es kein Problem. Wenn das nicht der Fall ist, ist die Förderung nicht möglich es sei denn: das Brennholz oder die Hackschnitzel ist nur für den Eigenbedarf bestimmt, der Hof ist 500m vom Wald weg. Mitte Juli gab es nochmal ein neues Formblatt und ein paar Ergänzungen des Verwaltungsablaufs.

Ganz wichtig: die (richtige - nicht so einfach!) Beteiligterklärung ausfüllen und auch eine Kalamitätsmeldung beim Finanzamt stellen (ist für die Förderung nicht notwendig aber finanziell sinnvoll). Beide Formulare stehen auf der Homepage der WBV zum Download bereit.

**ALLE EIGENTÜMER DES BETROFFEN  
FLURSTÜCKS MÜSSEN DIE  
BETEILIGTENERKLÄRUNG  
UNTERSCHREIBEN!**  
**(beide Ehepartner zum Beispiel)**



Wie aus diesem Ablaufschema zu entnehmen ist, wird das Holz auf dem Lagerplatz gemessen und nach diesem Maß verkauft. Das heißt wenn das Symbol der Forstdienststelle (siehe unten) auf Ihrem Holz ist bitte kein Holz mehr drauflegen oder wegnehmen. Kennzeichnen Sie bitte ihr Holz mit ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer. Laden Sie die Beteiligterklärung runter oder holen Sie sie sich in der Geschäftsstelle ab.



Wenn der Holzpolter mit diesem Zeichen markiert ist kein Holz mehr dazulegen oder wegnehmen!

**Mitgliederlehrfahrt am Mittwoch, 4.  
September 2019**

Die 1-Tages-Mitgliederlehrfahrt führt uns heuer, wie bereits auf der Mitgliederversammlung angekündigt, in den Bayerischen Wald – genauer gesagt in den Lamer Winkel.

Abfahrt ist am Mittwoch, 4.9.2019, um 7.00 Uhr, am Volksfestplatz in Reisbach. Von dort aus starten wir los in Richtung Bayerischer Wald. Als Frühstück gibt es am Bus Würstl und Brezen. Um 9.00 Uhr ist Treffpunkt mit dem Revierleiter Klaus Neuberger des Forstreviers Lambach – Bischöflicher Stuhl von Regensburg. Das Revier umfasst ca. 750 ha Waldfläche. Er zeigt uns auf einer Bustour durch sein Forstrevier verschiedenste Waldbewirtschaftungsweisen. Anschließend machen wir eine

ca. ¾-stündige Wanderung Richtung Osserschutzhäuser auf den Gipfel des Großen Osser (1293



m) an der deutsch-tschechischen Grenze. Dort können wir eine wunderschöne Fernsicht genießen und jeder kann, wenn gewünscht, eine kleine Brotzeit zu sich nehmen. Frisch gestärkt wandern wir wieder zurück zum Bus.

Um ca. 13.00 geht es weiter über den Großen Arber Richtung Tschechien. Dort treffen wir uns mit einem Förster, der uns verschiedenste Problematiken zeigt, mit denen unsere tschechischen Waldnachbarn zu kämpfen haben. Um ca. 15.00 Uhr machen wir einen Zwischenstopp am Weinfurtners Glasdorf. Dort kann etwas gebummelt, eingekauft oder einfach eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen genossen werden. Von dort aus fahren wir zum letzten Ziel unserer Reise – dem Lindner Bräu in Bad Kötzting. Ankunft in Reisbach wird ca. um 20.00 Uhr sein.

Kosten **mit** Busfahrt, Führungen und Würstl/Brezen am Bus, **ohne** Mittag- und Abendessen: ca. 25 Euro pro Person.

Anmeldungen bitte bis: Dienstag, 20. August 2019, unter Telefon 08734/9395128, Fax 9395129 oder per Mail [info@wbv-reisbach.de](mailto:info@wbv-reisbach.de)

## Vorstellung von Peter Stieglbauer dem neuen Forstamtsleiter des AELF Landau:



Grüß Gott!

Seit 01.07.2019 bin ich als Nachfolger von Dr. Joachim Hamburger Bereichsleiter Forsten im Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Landau. Ich freue mich darauf, zusammen mit dem bewährten Team der staatlichen Forstverwaltung künftig für den Wald und seine Besitzer im Landkreis Dingolfing-Landau da zu sein.

Aufgewachsen bin ich sehr bodenständig in einem kleinen Dorf im nördlichen Landkreis Mühldorf/Inn. Nach dem Studium in Freising und erfolgreichem Abschluss des Referendariats wurde ich 2001 in den Staatsdienst übernommen. Ich durfte gleich zu Beginn bei einem ganz ähnlichen Holzmarkt wie 2018/19 in einem der größten Forstämter der Oberpfalz den Holzverkauf übernehmen. Anschließend folgten zwei Jahre an der Forstdirektion in Regensburg. Nach der Forstreform war ich ein halbes Jahr an einem Forstbetrieb der BaySF tätig, bevor es mich 2006 ans Nachbar-AELF Landshut verschlug. Dort war ich bis zuletzt für die Neuorganisation und Durchführung der Jägerprüfung in Bayern und andere jagdliche Aufgaben wie z.B. das Forstliche Gutachten zuständig. Trotz dieser sehr speziellen Tätigkeit habe ich in Landshut die Aufgaben meiner dortigen Forstkollegen nie aus den Augen verloren, was ich nun gut gebrauchen kann.

Als größte Herausforderungen der kommenden Jahre sehe ich zum einen die Unterstützung der Waldbesitzer beim Waldschutz, konkret gegen die Borkenkäfer, an. Mit Förderung, Beratung und - wenn notwendig - auch hoheitlichen Maßnahmen wollen wir dem Käfer das Feld bzw. den Wald nicht kampfflos überlassen. Zum

anderen müssen die Waldbesitzer beim Waldumbau die Freiheiten nutzen können, die Jagd- und Waldgesetz vorsehen. Hier besteht offenkundig doch in einigen Jagdrevieren noch Handlungsbedarf.

*Ihr  
Peter Stieglbauer*

## Termine:

### **Infoveranstaltung Borkenkäfer**



Die WBV Reisbach in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Reisbach veranstaltet einen Waldbegang zum Thema Borkenkäfer mit wichtigen Infos und Tipps zum Erkennen und Bekämpfen von Käferkalamitäten.

Alle interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sind dazu eingeladen.

Termin ist am Dienstag, 13. August. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr am Volksfestplatz in Reisbach.

Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet und in die Waldgrundstücke weitergefahren.

### **Waldbegänge und Winterversammlungen**

Die traditionellen Waldbegänge mit anschließenden Winterversammlungen finden jeweils Samstag, 2. und 9. November 2019 statt. Beginn 12.30 Uhr. Treffpunkte werden rechtzeitig in der Tagespresse, auf unserer Internetseite und per Newsletter bekannt gegeben.

### Anmeldung Newsletter

Wer gerne immer aktuell informiert sein möchte kann sich gerne in unserem Newsletter-Verteiler anmelden. Es werden 4 x im Jahr eine ausführlichere Infopost verschickt und bei gegebenen Anlass Kurznachrichten. Einfach Mail an [info@wbv-reisbach.de](mailto:info@wbv-reisbach.de) mit dem Hinweis – Anmeldung Newsletter.